Projektname: "Für ein respektvolles Miteinander"

Projektträger: OÖ Landesdienst

Website: www.land-oberoesterreich.gv.at

Projektbeschreibung:

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Prävention und Sensibilisierung

Ein neues Informationstool im Oö. Landesdienst unterstützt und berät die Bediensteten bei Belästigungen und Grenzüberschreitungen.

Durch eine systematische Herangehensweise lernen Bedienstete, egal ob Mitarbeiter:in oder Führungskraft, mit dem Thema „Respektloses Verhalten“ umzugehen. Sie können sich in verschiedene Rollen begeben und erfahren so die mit der jeweiligen beruflichen Rolle verbunden Rechte und Pflichten.

Geschlechtsbezogene Belästigung wird als unwillkommenes, unangebrachtes, beleidigendes, entwürdigendes oder offensives geschlechtsbezogenes Verhalten am Arbeitsplatz mit der Absicht oder Auswirkung, ein bedrohendes, feindliches und erniedrigendes Arbeitsumfeld für die belästigte Person zu schaffen, definiert. Es wird auch definiert als Behandlung einer Person auf eine weniger wohlwollende Art und Weise, da diese Person Akte der sexuellen Belästigung zurückweist oder akzeptiert. Aktivitäten aller Art – verbal, non-verbal und physisch – erfüllen diese Kriterien. Nicht nur die physische sondern auch die mentale Integrität der Einzelnen muss unter Beachtung dieser Regeln geschützt werden. Gemäß der Rechtsprechung könnte physischer Kontakt gegen den Willen eines/r Angestellten oder wiederholte sexuelle Annäherungsversuche, sexuelle Witze, Druck für sexuelle Gefälligkeiten oder offensive Angebote als sexuelle Belästigung betrachtet werden.

- Das Ziel der Trainings ist die Reduktion des Risikos von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und die Steigerung des allgemeinen Bewusstseins. Weiters wird ein Kompetenzprofil entwickelt, welches zur Umsetzung der Be Aware Methoden am Arbeitsplatz befähigen soll.
- Systemische Vorbeugungsmaßnahmen und Unterstützungsorganisationen Der E-Learning- und Präsenztrainingskurs soll die Zielgruppe zu Be Aware Mentor/innen ausbilden, d.h. sie in Bezug auf das Problem der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz zu sensibilisieren und ihnen ihrer Verantwortung bewusst zu machen. Ihnen wird beigebracht, wie sie am besten mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz umgehen und Strukturen zur Vorbeugung implementieren.
- Der E-Learning- und Präsenztrainingskurs soll die Zielgruppe dazu ausbilden, die verschiedenen Mitarbeiter innerhalb der Organisation in Bezug auf das Problem der sexuellen Belästigung zu sensibilisieren und ihre Kompetenzen, mit sexueller Belästigung in Training und am Arbeitsplatz umzugehen, zu erweitern. Nach dem Training sind sie fähig die Mitarbeiter in deren Organisationen zu trainieren und ihr Bewusstsein des Problems bezüglich auf sexueller Belästigung zu schärfen.